



## Umfrage 2016

---

- Verbandsstruktur
- Generalversammlung
- Wildbretverwertung
- Hundewesen

## Auswertung

## für den Bezirk Muri

---



**Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.**

**Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.**

**Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.**

**Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.**

**Die Aussagen sind grundsätzlich**

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

**Turgi, 15. April 2016**

The image shows a digital survey form titled "Strukturen Jagd Aargau". The form is in German and includes the following sections:

- Umfraage am Puls der Jägerbasis** (Survey at the pulse of the hunter base)
- Kontaktierter Jagdgesellschaften** (Contacted hunting associations)
- JAGDAARGAU** logo
- Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Aargauer Jagdvereine** (Dear ladies and gentlemen, presidents of the Aargau hunting associations)
- Im Hinblick auf laufende und zukünftige Themenbereiche ist der AJV einer Meinung...** (In view of ongoing and future topics, the AJV has an opinion...)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die Jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)
- Wichtiger Hinweis** (Important note)
- Teilnehmer** (Participants)
- Wählen Sie diesen Fragebogen aus:** (Select this questionnaire)
- Beantworten** (Answer)
- Beitrag** (Contribution)
- Wichtig AJV** (Important AJV)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die Jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die Jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)

## Strukturen Jagd Aargau

1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als \*

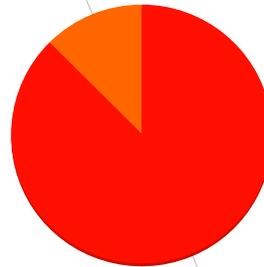
Anzahl Teilnehmer: 8

7 (87.5%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

1 (12.5%): Einzelmitglied des Verbandes

Bezirk Muri

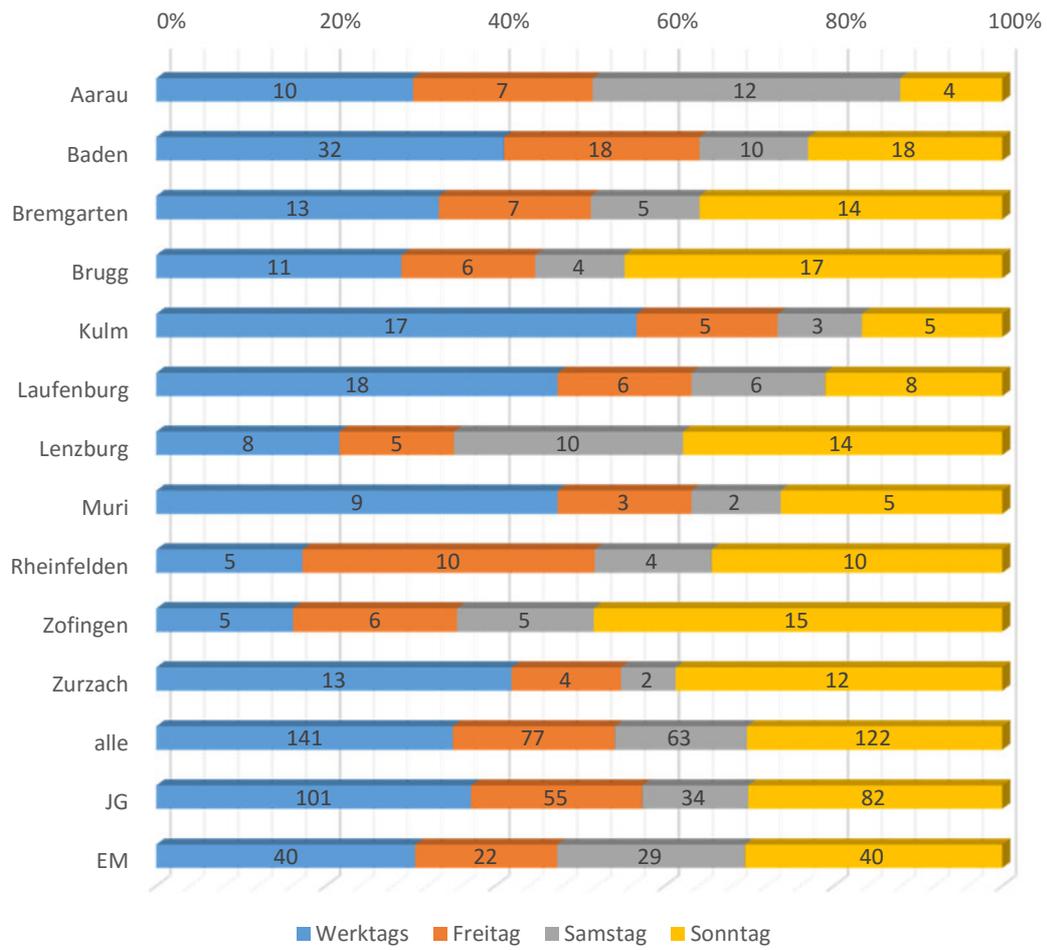
Einzelmitglied des Verbandes: 12.50%

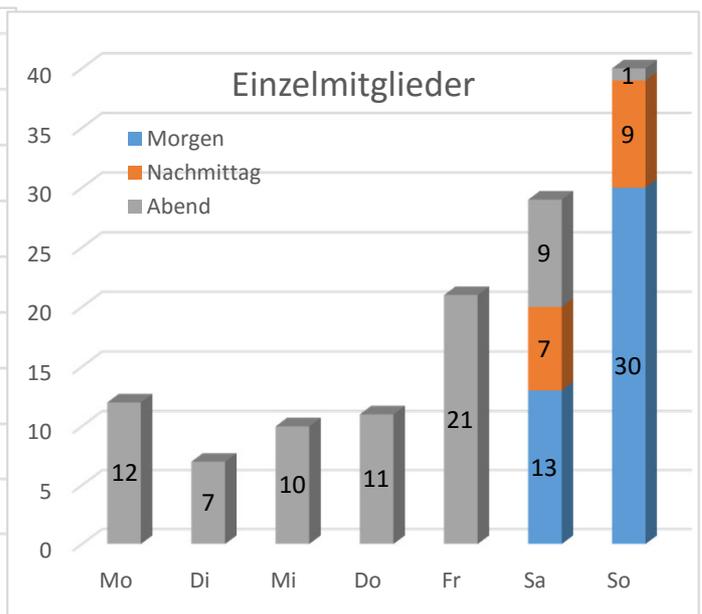
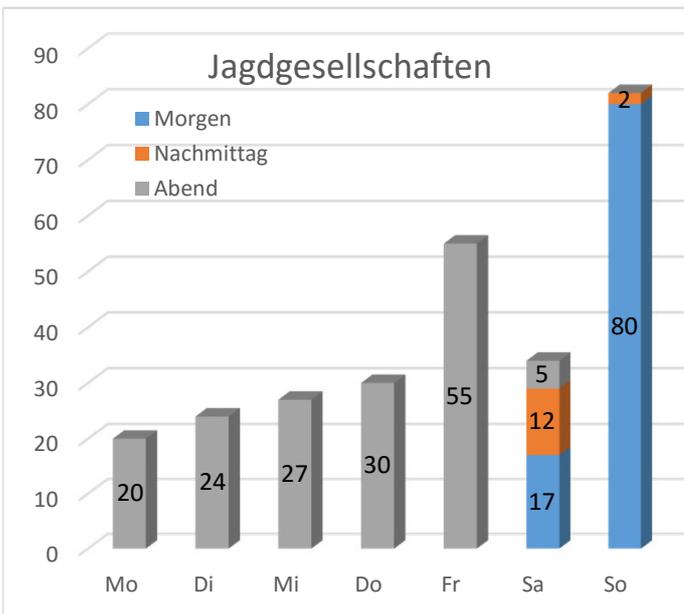
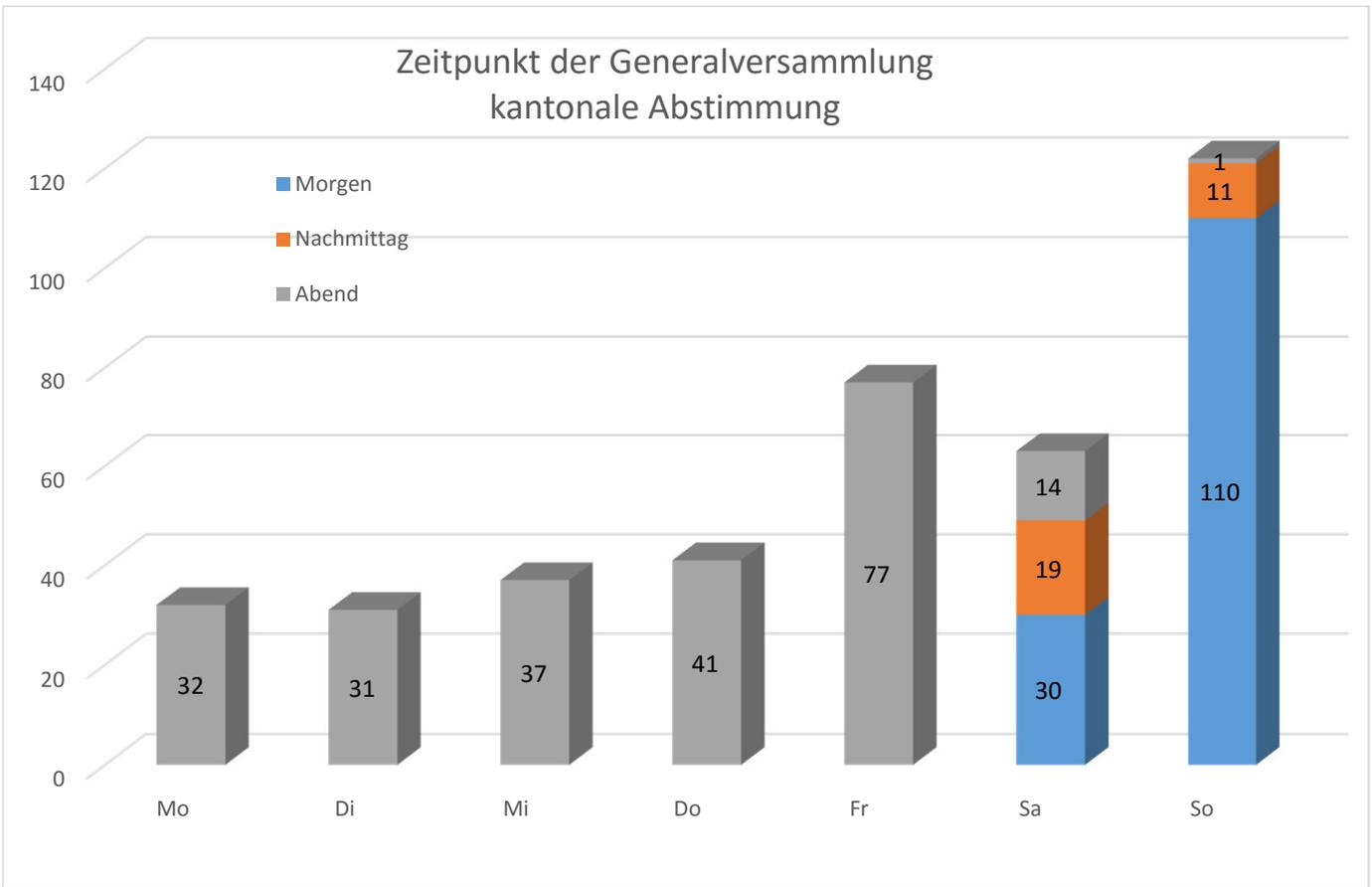


Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann): 87.5



# GV Zeitpunkt



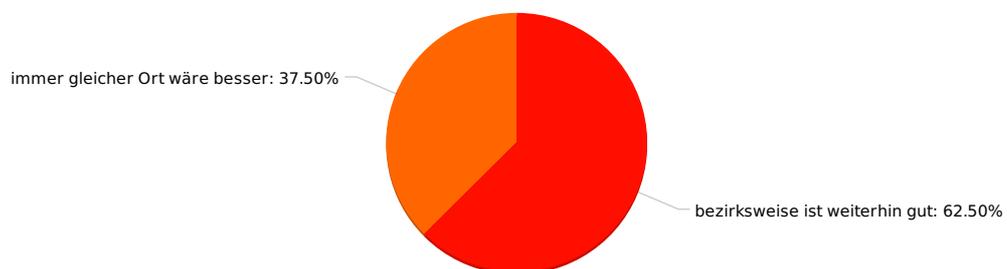


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

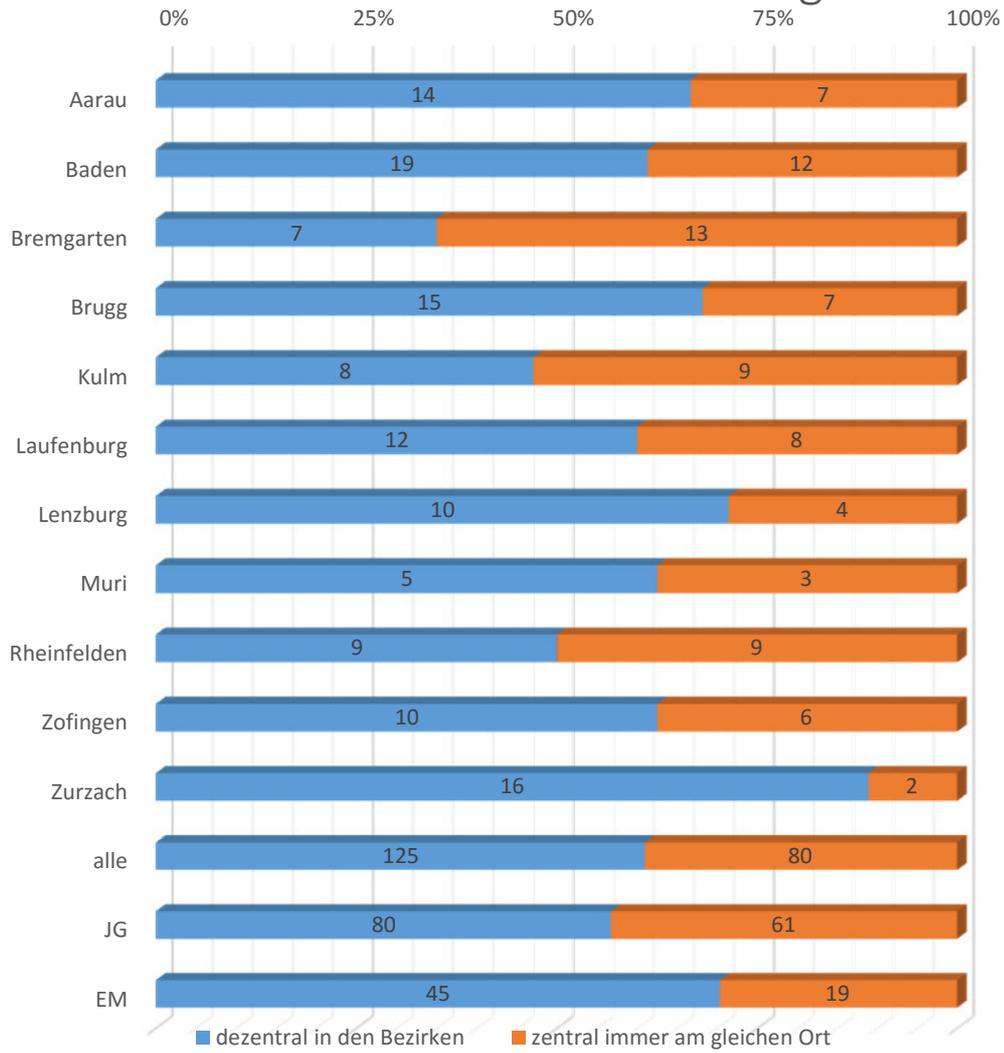
Anzahl Teilnehmer: 8

5 (62.5%): bezirkweise ist weiterhin gut

3 (37.5%): immer gleicher Ort wäre besser



# Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 4

- bezirksweise Auswahl, wie gehabt
- möglichst zentral
- Buchs (zentral und sehr gute Infrastruktur)
- Buchs

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 8

4 (50.0%):

Traktandengeschäfte

7 (87.5%): Information

2 (25.0%): Brevetierung der  
Jungjäger

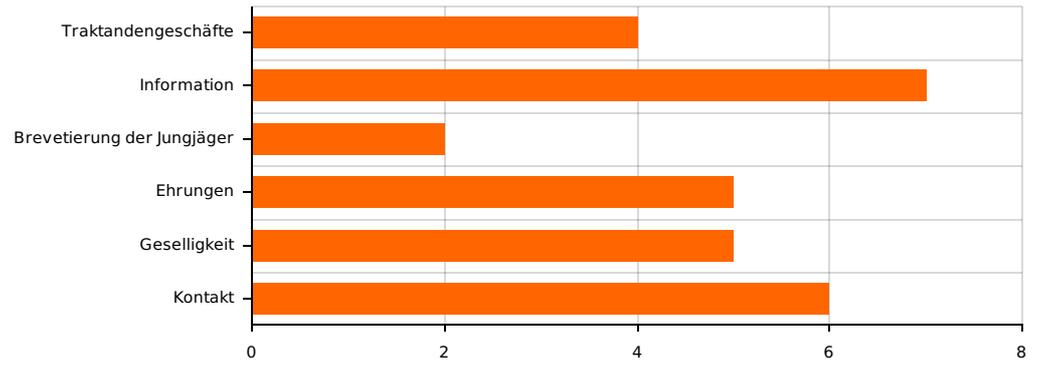
5 (62.5%): Ehrungen

5 (62.5%): Geselligkeit

6 (75.0%): Kontakt

- (0.0%): Unterhaltung

- (0.0%): Andere



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

Anzahl Teilnehmer: 8

8 (100.0%): nein

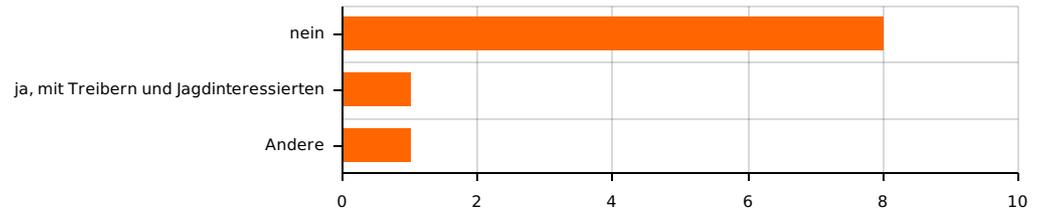
- (0.0%): ja, mit  
Partnern/Familienangehörigen

1 (12.5%): ja, mit Treibern  
und Jagdinteressierten

1 (12.5%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- mit Jungjäger



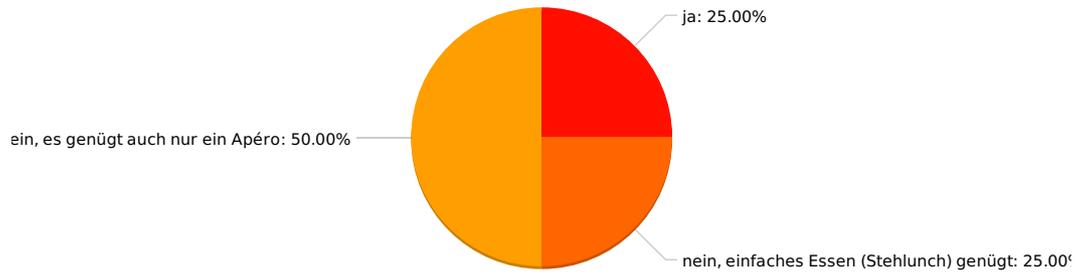
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtessen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 8

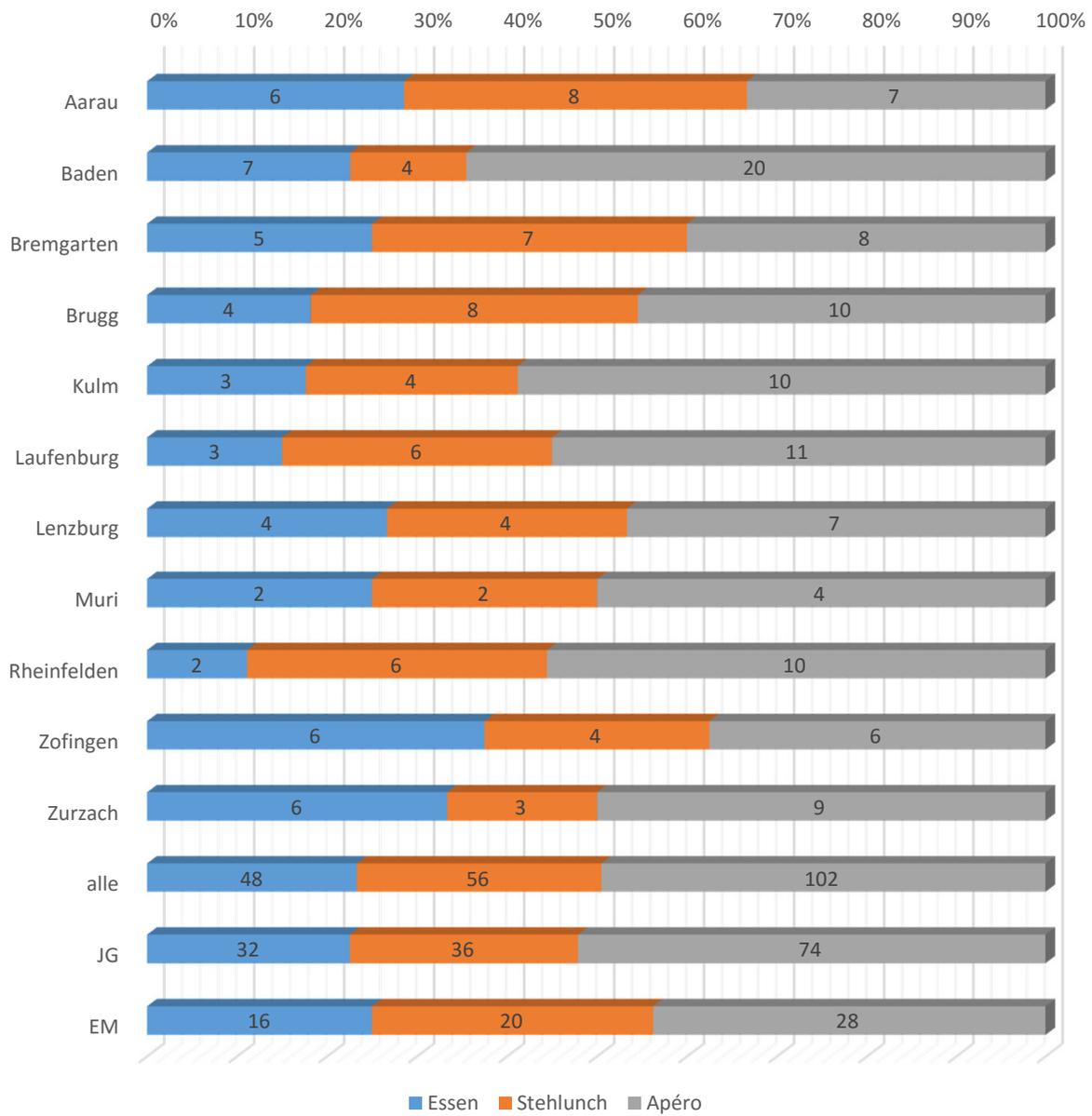
2 (25.0%): ja

2 (25.0%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

4 (50.0%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



# Verpflegung



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 4

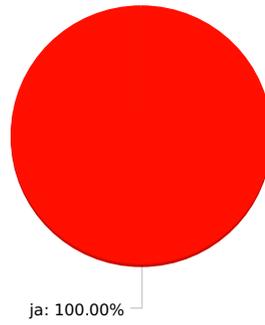
- nichts.
- Möglichst einfach.
- aktuelle Themen und Probleme behandeln.  
Falls Versammlung am Abend, genügt Stehlunch ansonsten vollwertiges Mittagsessen
- Geschäftlicher Teil kurz halten

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 8

8 (100.0%): ja

- (0.0%): nein



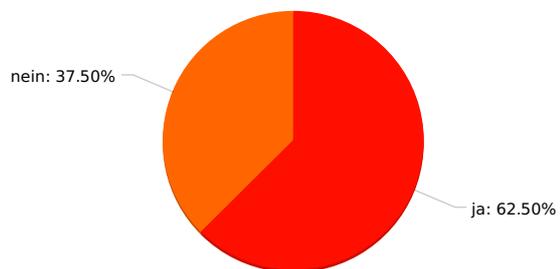
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

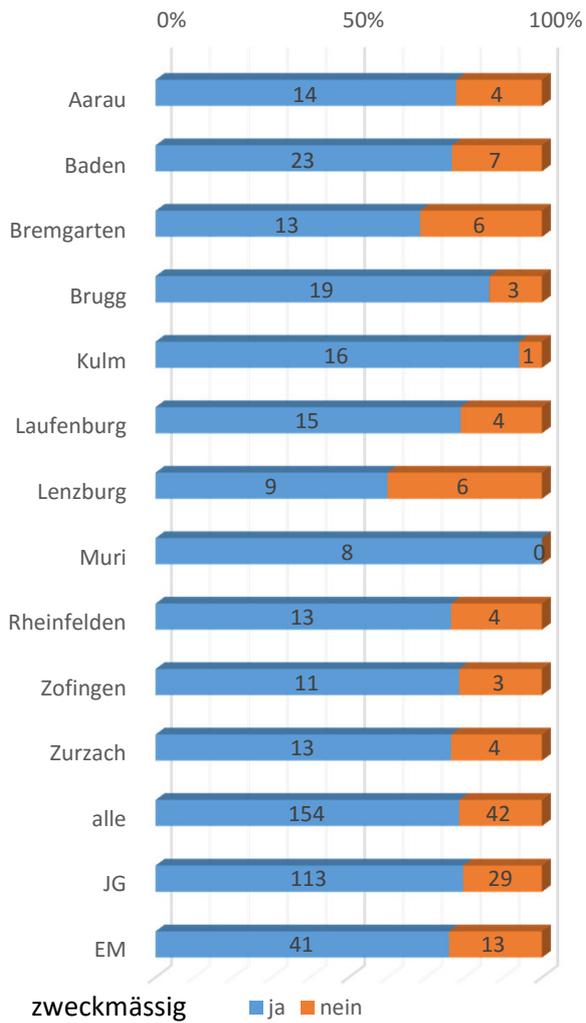
Anzahl Teilnehmer: 8

5 (62.5%): ja

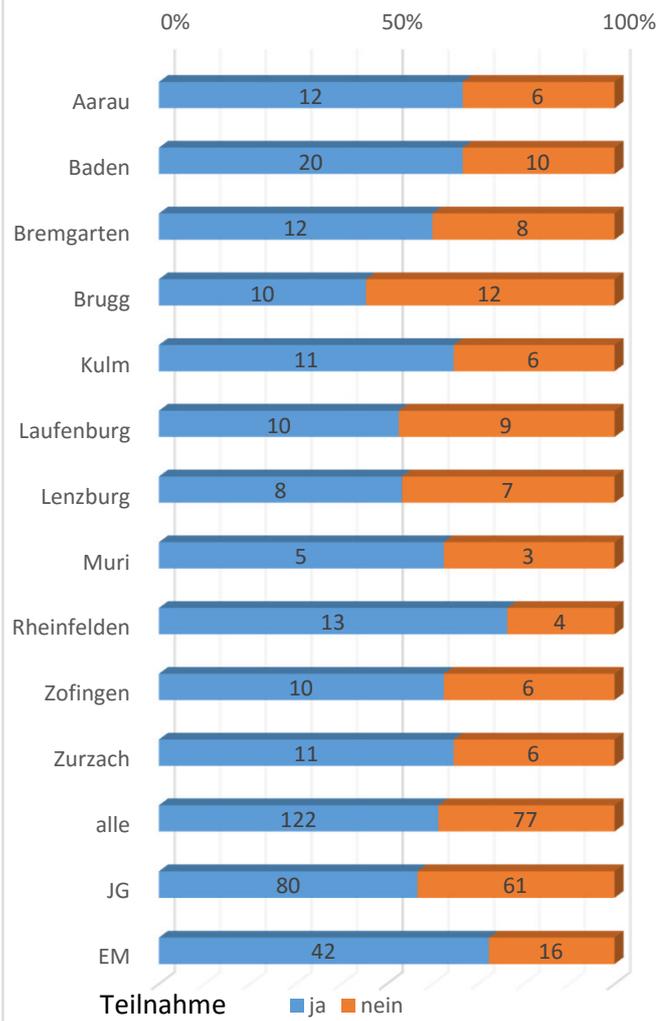
3 (37.5%): nein



## Struktur



## Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

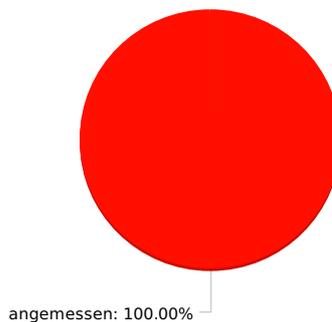
Anzahl Teilnehmer: 8

8 (100.0%): angemessen

- (0.0%): zu gering

- (0.0%): zu hoch

- (0.0%): Andere



14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 4

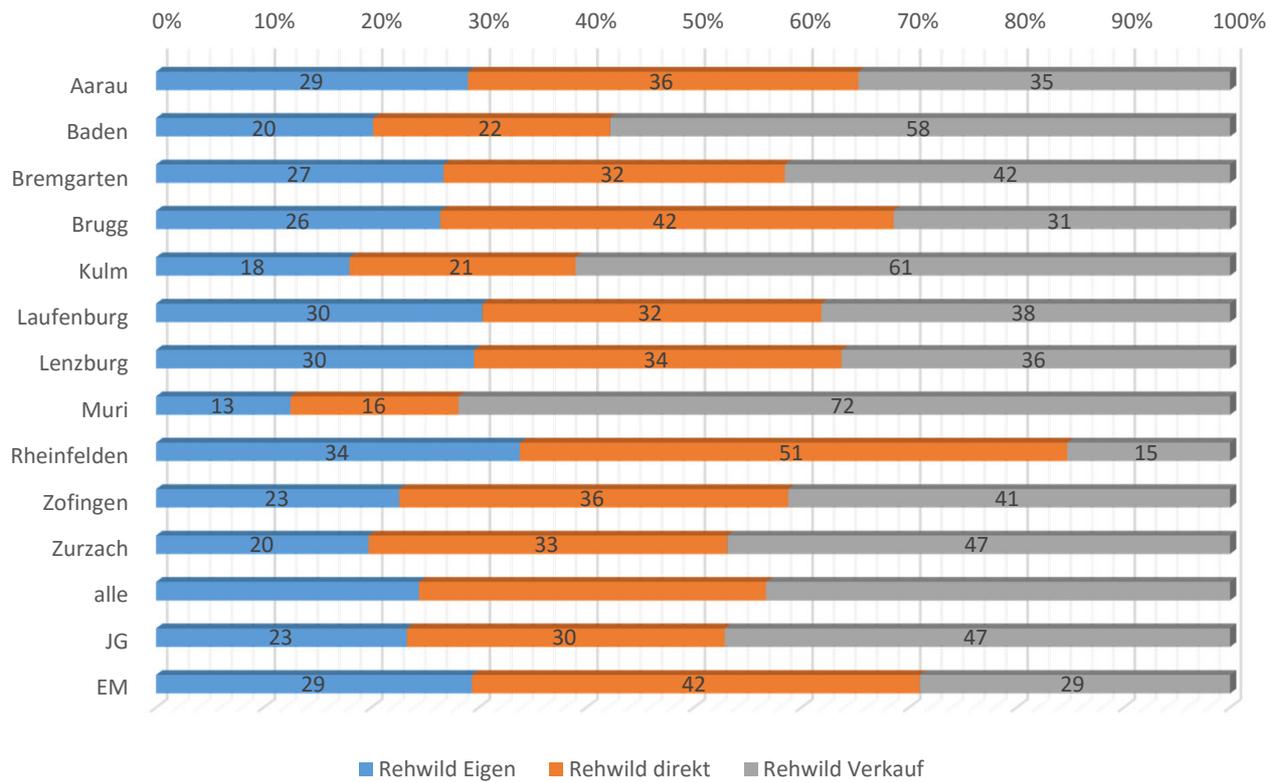
- nichts.
- möglichst einfach
- nein
- Untersektionen besser integrieren

15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

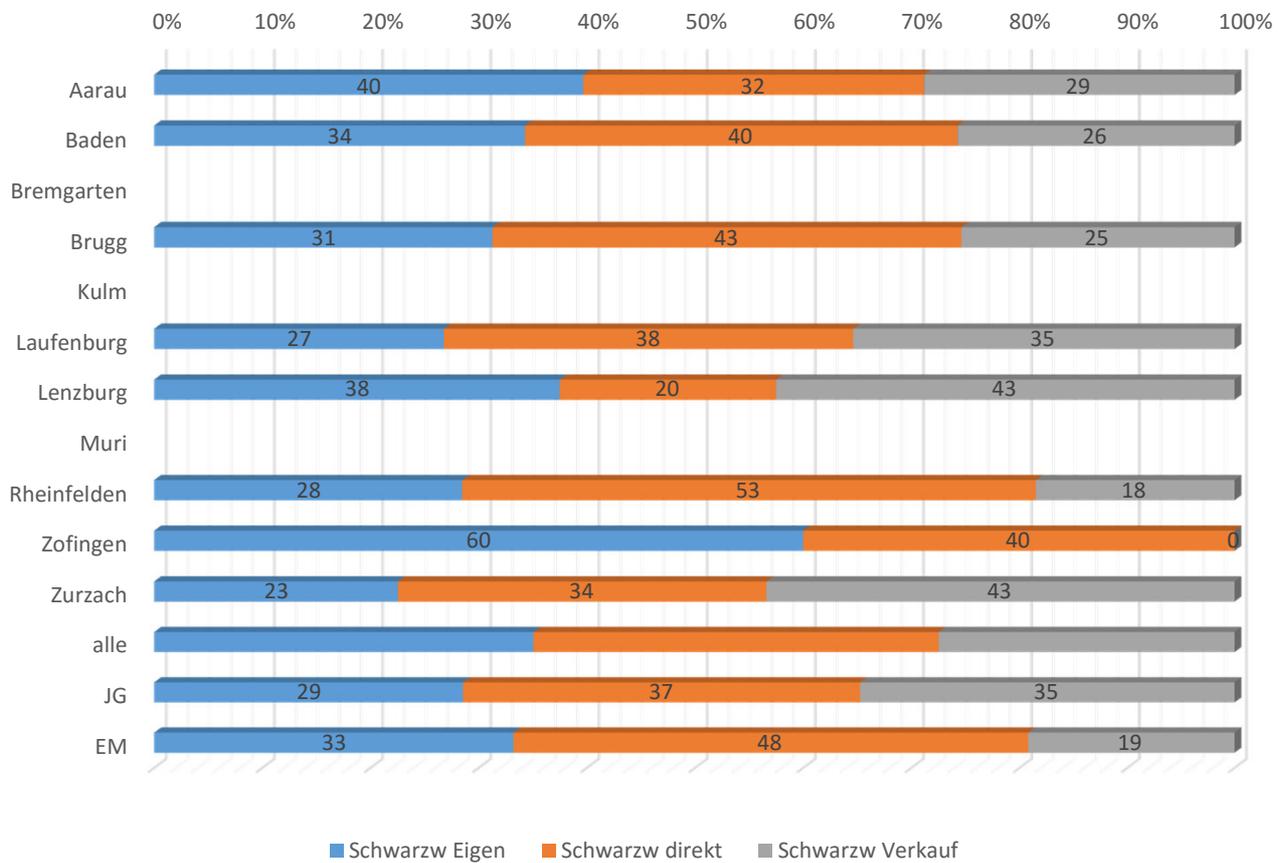
Anzahl Teilnehmer: 8

	Reh		Schwarzwild	
	$\Sigma$	$\emptyset$	$\Sigma$	$\emptyset$
Eigenverbrauch %	100.00	12.50	0.00	0.00
Direktvermarktung an Private %	125.00	15.63	0.00	0.00
Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) %	575.00	71.88	0.00	0.00

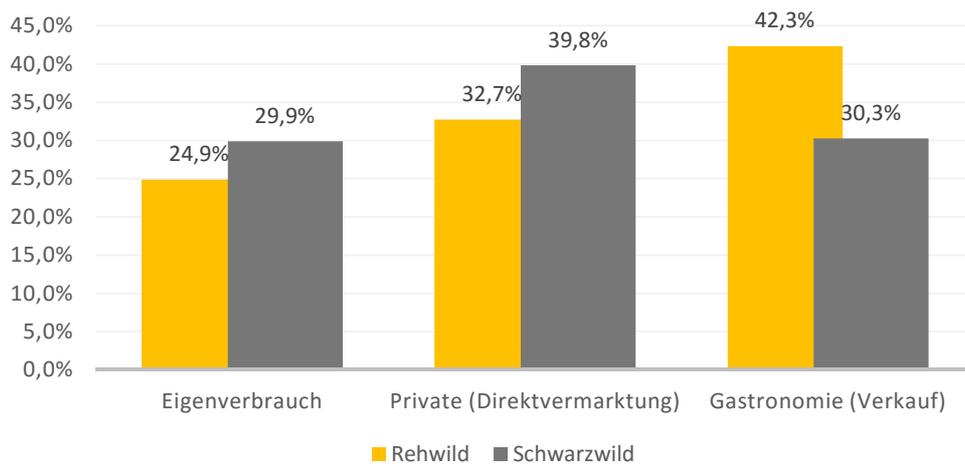
## Wildbretvermarktung Reh



## Wildbretvermarktung Schwarzwild



## Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

Anzahl Teilnehmer: 7

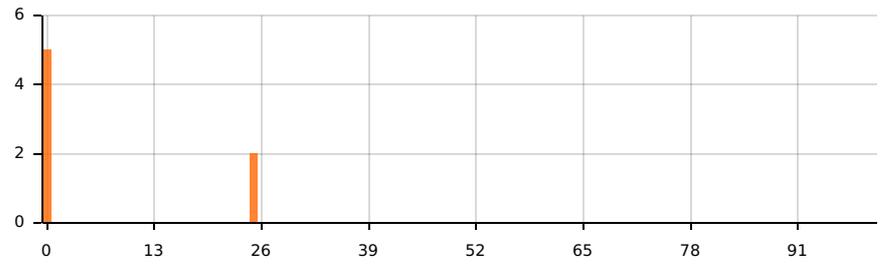
0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle

100 = sehr schwierig zu verkaufen

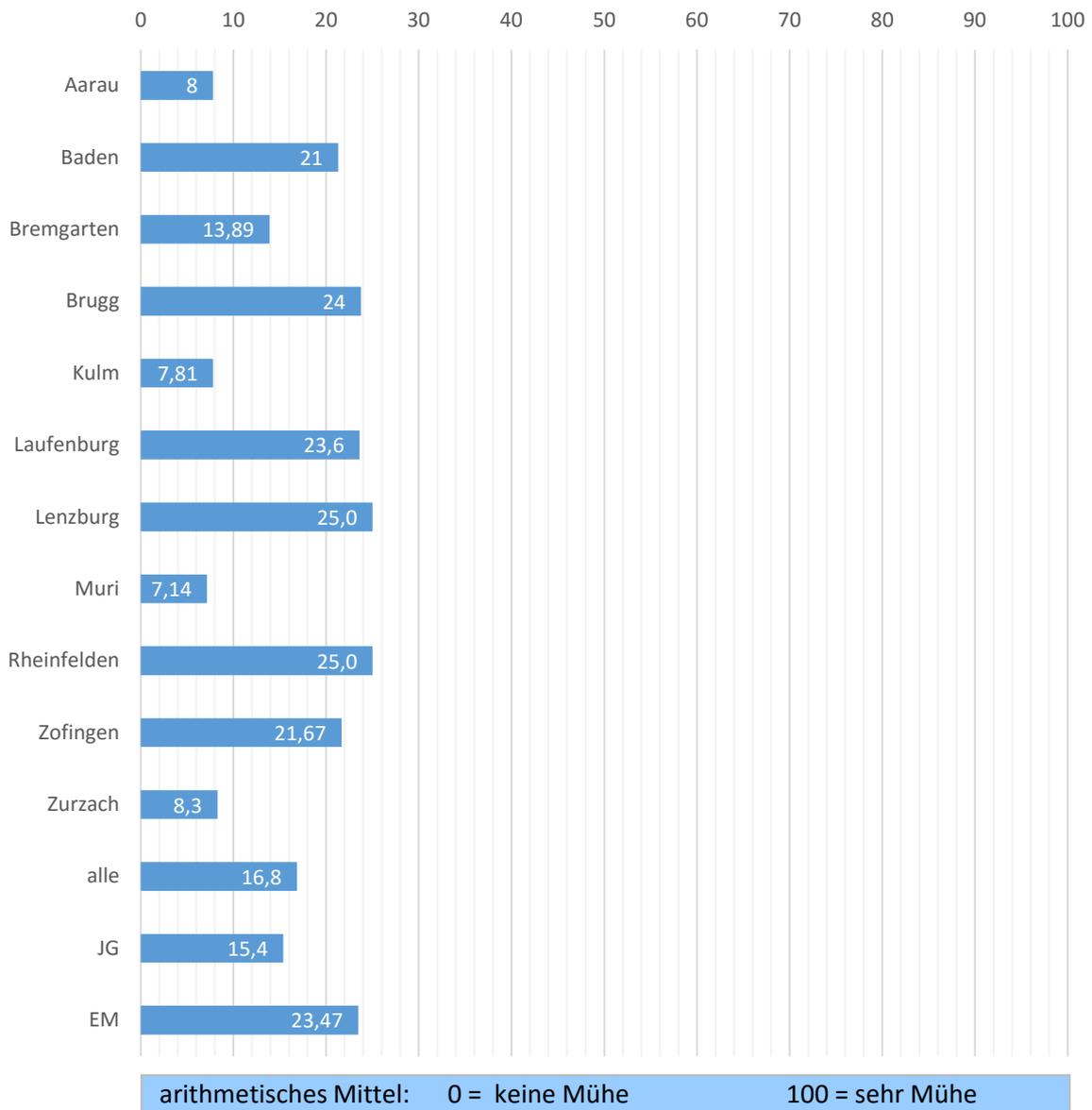
Arithmetisches Mittel: 7.14

Mittlere absolute Abweichung: 10.20

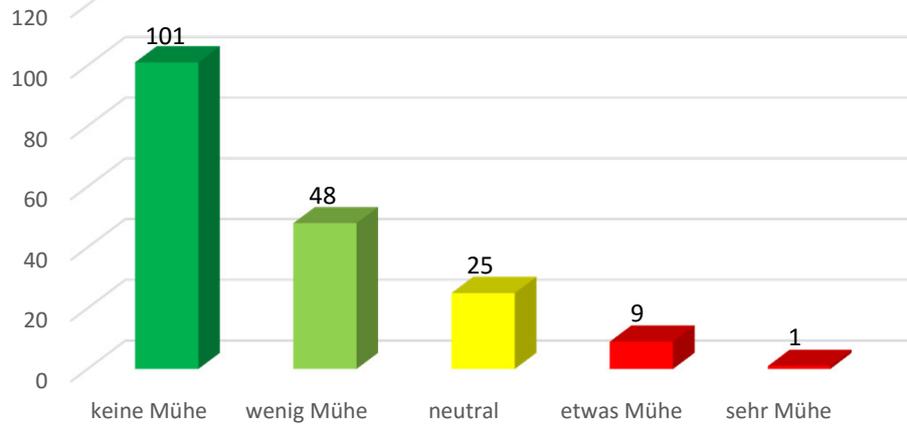
Standardabweichung: 12.20



# Mühe bei der Wildbretverwertung



## Vermarktungsprobleme kantonal



### 17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 3

- keine Probleme
- keine Mühe
- Marktpreisempfehlungen durch den AJV wären hilfreich

Wir haben schon gehört, dass Gastrobetriebe keinen Zugang zu einheimischen Wildfleisch finden. Im Gegensatz dazu gibt es Jagdgesellschaften, welche Probleme mit der Wildbretvermarktung haben. Vielleicht könnte der AJV hier eine Vermittlerrolle anbieten (?)

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

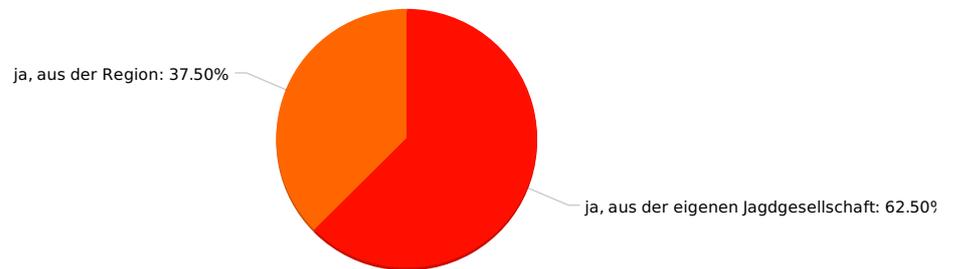
Anzahl Teilnehmer: 8

5 (62.5%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

3 (37.5%): ja, aus der Region

- (0.0%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

- (0.0%): Andere

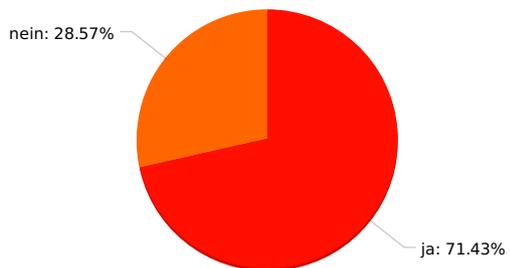


19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

Anzahl Teilnehmer: 7

5 (71.4%): ja

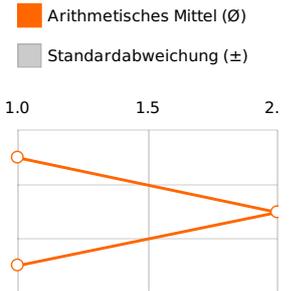
2 (28.6%): nein



20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 7

	ja (1)		nein (2)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%		
Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde	7x	100.00	-	-	1.00	0.00
Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hu...	-	-	4x	100.00	2.00	0.00
Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zu...	7x	100.00	-	-	1.00	0.00



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 4

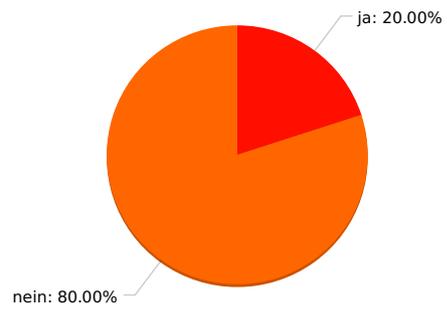
- Terrier, Dackel, Wachtel, gr. Münsterländer
- Springerspaniel
- Foxterrier
- Jagdterrier
- Fox-Terrier
- In unserem Jagdbetrieb haben wir neu eine Dachsbracke im Einsatz, welcher noch in Ausbildung ist.  
Gute Erfahrungen haben wir v.a. mit Dackeln und auch mit Terriers.

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

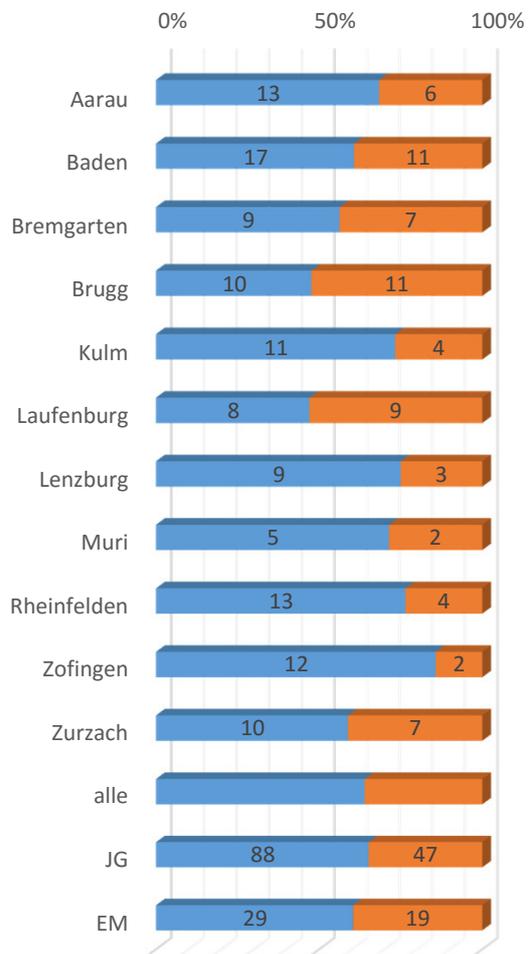
Anzahl Teilnehmer: 5

1 (20.0%): ja

4 (80.0%): nein

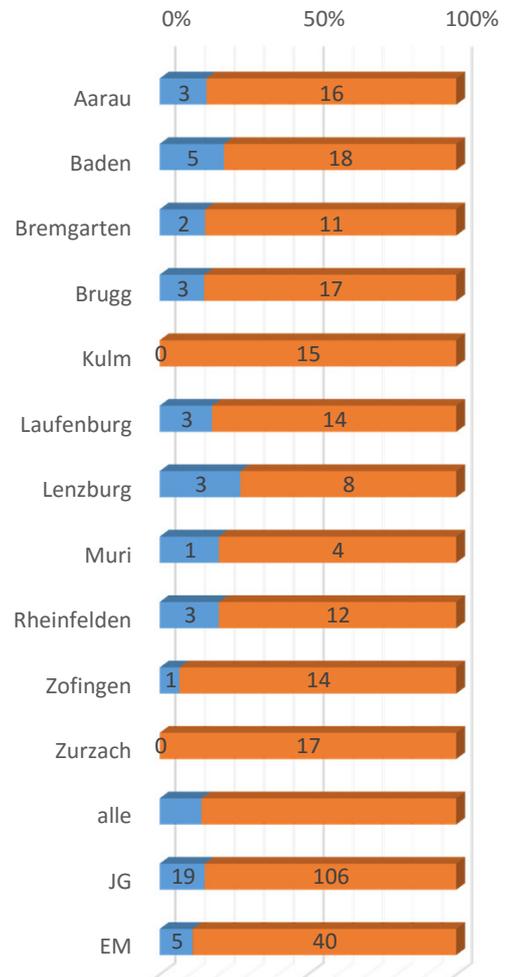


## Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

## Einsatz Schwarzwild



Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 3

- Wir haben kein Schwarzwild
- Leider starker Rückgang von Stöberhunden zu beobachten.
- Wegen den vielen Hauptstrassen können wir in unserem Revier keine Stöberhunde einsetzen, zu gefährlich für die Hunde.

#### 24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 2

- Der Kanton Aargau hat unseres Erachtens eines der besten Jagdgesetze in der Schweiz. Dazu müssen wir Sorge tragen. Der AJV macht diesbezüglich hervorragende Arbeit, welche wir sehr schätzen. Weiter so! Danke!!
- Kritische Beurteilung der Verwaltungstätigkeiten im Einklang mit einer guten Zusammenarbeit.